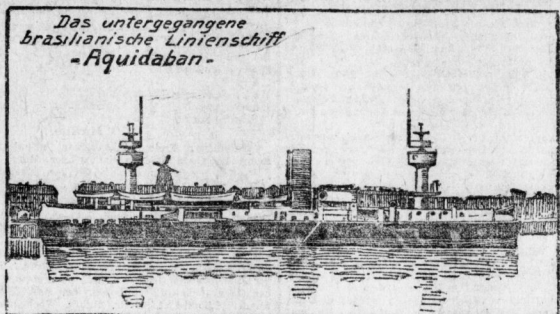


Inventur-Ausverkauf. Enorm billige Einkaufsgelegenheit für Reisetaschen, Reisekoffer, Reisekörbe, Hermann Röschel, Leipzigerstrasse 40. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Die brasilianische Kriegsmarine ist von einem schweren Unglück betroffen worden. Das Dampfschiff 'Aquidaban' ist infolge einer Explosion in der letzten Bucht von Jacananga südlich der Jiba Grande gesunken.

Regierungsgeheimrath Friedrich Kämpfe ist den Grund gebührt, nach einiger Zeit aber wieder gebührt. Es kam dann nach Stuttgart auf die Fahrt des 'Sultan', um einen vollständigen Umbau unterzogen zu werden.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

X Berlin, 26. Januar.

Das Haus ist sehr schwach besetzt; am Bundesratsstische: Graf Polakowski u. a.

Das Haus tritt in die erste Beratung des Gesetzes betr. Abänderung der Gewerbeordnung (Unterlegung der Ausübung des Gewerbebetriebes an ungewerbliche Bauunternehmer) ein.

Abg. Winkler (lonk.) hält den Entwurf nur für den ersten Anfang zur Einführung des allgemeinen Baugewerbes. Die Konsolidation stünden nach wie vor auf dem Standpunkte, daß der allgemeine Baugewerbenachweis eingeführt werden müsse, damit das Handwerk weiter gedeihe.

Abg. Frohne (Soz.) spricht sich gegen den Entwurf aus. Wenn Unzufriedenheit vorläge, so wäre sie nicht durch mangelnde Befähigung, sondern durch die Unvollständigkeit der Unterweisung begründet. Der Entwurf müsse abgelehnt werden, denn er sei die Vorstufe zu einem extremen Mittelstadium.

Abg. Güler (Ztr.) meint, die Stellung der Sozialdemokraten sei verständlich, sie seien nicht für die Ordnung im Handwerk, sondern für die Handwerker, wie sie durch die Gewerbeordnung begründet ist.

Abg. Güler (Ztr.) meint, die Stellung der Sozialdemokraten sei verständlich, sie seien nicht für die Ordnung im Handwerk, sondern für die Handwerker, wie sie durch die Gewerbeordnung begründet ist.

Abg. Güler (Ztr.) meint, die Stellung der Sozialdemokraten sei verständlich, sie seien nicht für die Ordnung im Handwerk, sondern für die Handwerker, wie sie durch die Gewerbeordnung begründet ist.

Abg. Güler (Ztr.) meint, die Stellung der Sozialdemokraten sei verständlich, sie seien nicht für die Ordnung im Handwerk, sondern für die Handwerker, wie sie durch die Gewerbeordnung begründet ist.

Abg. Schmidt-Bergelieb (Mitl.) teilt, daß nach dem Entwurf erst, wenn Jemand geprüfter ist, der Staat eintritt. Eine vordringende Tätigkeit ist doch viel wichtiger. Auch seine Forderung habe mehrere Befähigungen erfordere und sei bei dem Entwurf etwas entfallen.

Abg. Schmidt-Bergelieb (Mitl.) teilt, daß nach dem Entwurf erst, wenn Jemand geprüfter ist, der Staat eintritt. Eine vordringende Tätigkeit ist doch viel wichtiger. Auch seine Forderung habe mehrere Befähigungen erfordere und sei bei dem Entwurf etwas entfallen.

Abg. Schmidt-Bergelieb (Mitl.) teilt, daß nach dem Entwurf erst, wenn Jemand geprüfter ist, der Staat eintritt. Eine vordringende Tätigkeit ist doch viel wichtiger. Auch seine Forderung habe mehrere Befähigungen erfordere und sei bei dem Entwurf etwas entfallen.

Abg. Schmidt-Bergelieb (Mitl.) teilt, daß nach dem Entwurf erst, wenn Jemand geprüfter ist, der Staat eintritt. Eine vordringende Tätigkeit ist doch viel wichtiger. Auch seine Forderung habe mehrere Befähigungen erfordere und sei bei dem Entwurf etwas entfallen.

Abg. Schmidt-Bergelieb (Mitl.) teilt, daß nach dem Entwurf erst, wenn Jemand geprüfter ist, der Staat eintritt. Eine vordringende Tätigkeit ist doch viel wichtiger. Auch seine Forderung habe mehrere Befähigungen erfordere und sei bei dem Entwurf etwas entfallen.

Abg. Schmidt-Bergelieb (Mitl.) teilt, daß nach dem Entwurf erst, wenn Jemand geprüfter ist, der Staat eintritt. Eine vordringende Tätigkeit ist doch viel wichtiger. Auch seine Forderung habe mehrere Befähigungen erfordere und sei bei dem Entwurf etwas entfallen.

Abg. Schmidt-Bergelieb (Mitl.) teilt, daß nach dem Entwurf erst, wenn Jemand geprüfter ist, der Staat eintritt. Eine vordringende Tätigkeit ist doch viel wichtiger. Auch seine Forderung habe mehrere Befähigungen erfordere und sei bei dem Entwurf etwas entfallen.

Abg. Schmidt-Bergelieb (Mitl.) teilt, daß nach dem Entwurf erst, wenn Jemand geprüfter ist, der Staat eintritt. Eine vordringende Tätigkeit ist doch viel wichtiger. Auch seine Forderung habe mehrere Befähigungen erfordere und sei bei dem Entwurf etwas entfallen.

Abg. Schmidt-Bergelieb (Mitl.) teilt, daß nach dem Entwurf erst, wenn Jemand geprüfter ist, der Staat eintritt. Eine vordringende Tätigkeit ist doch viel wichtiger. Auch seine Forderung habe mehrere Befähigungen erfordere und sei bei dem Entwurf etwas entfallen.

Abänderung mehrerer Reichstagsartikel. Es handelt sich um keine Gesetzesänderung, sondern um 12. und 13. Artikel und dem 7. Reichstagsartikel.

Es folgt die erste Beratung der Novelle zum Unterhaltungslohn-Gesetz. Die Novelle ist, daß der Unterhaltungslohn mit dem 16. Artikel des Gesetzes und dem 17. Artikel des Gesetzes angesetzt werden soll.

Abg. Trimborn (Ztr.) beantragt, der Entwurf auf eine Kommission von 14 Mitgliedern zu übertragen.

Abg. Trimborn (Ztr.) beantragt, der Entwurf auf eine Kommission von 14 Mitgliedern zu übertragen.

Abg. Trimborn (Ztr.) beantragt, der Entwurf auf eine Kommission von 14 Mitgliedern zu übertragen.

Abg. Trimborn (Ztr.) beantragt, der Entwurf auf eine Kommission von 14 Mitgliedern zu übertragen.

Abg. Trimborn (Ztr.) beantragt, der Entwurf auf eine Kommission von 14 Mitgliedern zu übertragen.

Eine Kraftquelle für Schwächliche!

Kaiserheim D. H., Bromberg, 7. September 1905. Gestatte mir, Ihnen mitzutheilen über meinen Gesundheitszustand und über mein Befinden nach Gebrauch des Dionon.

Dionon ist erhältlich in Apotheken, Drogerien u. Versandapotheken in Halle a. S., Kronenapothek, das halbe Liter-Büchlein zu drei Mark; mit Beilagenbuch oder mit Schale, erfordere zur Zusendung, letzteres 60 Mark.



Wasserfrucht: Am 26. Januar: Weizenfrucht Dörpel + 2,56, Unterpel + 0,90, 27. Januar: Galbe Unterpel + 2,02, Krosta + 2,88, 28. Januar: Weizenfrucht + 1,84, Galbe Unterpel + 1,86, Dörpel + 1,86, Dresden + 1,34, Magdeburg + 2,00.

Von unseren

99er Original

Bordeauxweinen

(seit 1893 bei weitem die edelste Creszenz)

mit mehrjährigem Flaschenlager und prachtvoll entwickelter Blume, empfehlen wir als ganz besonders preiswert:

St. Julien a Fl. 1.00 Mk.

Chateau Citran a Fl. 1.25 Mk.

Chateau Beychevelle a Fl. 1.50 Mk.

Chateau Larose a Fl. 2.00 Mk.

Bei grösserer Abnahme Preisermässigung.

Pottel & Broskowski, Wein-Grosshandlung.

Handel und Verkehr

Wirtschaftliche Rundschau.

Die Tagesberichterstattung, die über die Börse zu berichten haben, sind gegenwärtig über die Worte verfahren, mit denen sie den Zustand eines nahezu absoluten Geschäftstillstandes schildern sollen.

Es kommt nicht mehr so häufig vor, daß sich der tägliche Brotes wille, wenn man so sagen darf. Es bewegt sich das Geschäft im engen Zirkelhaft bei einem Minimum von Umsätzen.

Die Kursgestaltung zeigt auf dem ganzen Gebiete des Rentenmarktes ein kaum nennenswertes Bewegung. Die 3proz. Deutsche Reichsanleihe und die Preussischen Konsols sind um 5 Pfg. gewichen.

Aussichten auf die nächste Zukunft sind noch immer recht unbestimmt.

• Weitere Erhöhung der Jutepreise. Das Jutekartell erhöhte die Basispreise um vier Zehntel, die Preise anderer Gewebe um fünf Zehntel pro Meter.

• Hallesche Strassenbahn. In der gestrigen Aufsichtersitzung gelangte der Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 1906 zur Vorlage.

• Leipziger Hypothekbank. Der Gewinnüberschuss des Jahres 1906 beruht sich ausschliesslich Vortrag auf 940 327 Mk.

• „Gewerkchaft „Eisenhalm“. Die Gewerkchaft hat von den Grundröstern der Gewerkschaft Hannover als Vorsitzender, Allenstein, Wittonwater und Meizingen in der Lüneburger Heide die Abgaberechte auf Kali, Öl und sonstige Mineralien erworben.

• A.-G. für Verzierker und Eisenkonstruktion vorm. Jacob Hillers in Reinholthol. Die ausserordentliche Generalversammlung genehmigte die Umwandlung der 450 000 Mk. Stammaktien in 225 000 Mk. Fortzugsaktien.

• Mecklenburgische Kalilwerke, Jessenitz. Der Aufsichtsrat beschloss für 1907 die Verteilung der Dividende um 10 Pfg. pro Aktie.

• „Berliner Bergbau“-Gesellschaft. Der Aufsichtsrat beschloss pro 1906 7½ Proz. Dividende auf 7½ Millionen Mark Aktienkapital gegen 7 Proz. auf 6 Millionen Mark pro 1904 zu verteilen.

• „Berliner Produktoren“-Börse vom 26. Januar. Die amlich festgestellten Preise waren am Frühstück: Roggen, märk. guter 164,00—165,00 Mk. ab Bahn.

Gerste, inländische Futtergerste, mittel u. gering 145,00 bis 150,00 Mk., gute 154,00—162,00 Mk., russ. u. Donau schwere 150,00—160,00 Mk., leichte 145,00—147,00 Mk., amerikanische 135,00—137,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 22,75—23,75 Mk. Roggenmehl 0 u. 1 21,40—23,40 Mk. Weizenkleie 10,30—11,00 Mk. Roggenkleie 10,50—11,00 Mk.

Maize, amerik. mixed alter prima 139,00 Mk., neuer mittel 130,00 bis 134,00 Mk., neuer abprima 127,00—130,00 Mk., runder 136,00—139,00 Mk. frei Wagen.

Wollkäse 10,30—11,00 Mk. Roggenmehl 0 u. 1 21,40—23,40 Mk. Weizenkleie 10,30—11,00 Mk. Roggenkleie 10,50—11,00 Mk.

Über die neubestehenden Firmen ist das Konzernverfahren ordnungsgemäß seit 28. Oktober 1906 in Kraft getreten. In Klammern beigefügt die Daten sind der Gründungstermin, der Abhalt der Generalversammlung, die Zahl der Mitglieder.

Friedmann & Co., Bankhaus. Fernspr.-Anschl.: Halle a. S. — Poststr. 2. Telegr.-Adr.: Friedbank. An- u. Verkauf Effekten, Kuxen u. Bohrenarten.

Berliner Börse, 26. Januar 1906.

Table listing various stocks and bonds with columns for stock names and prices. Includes entries like 'Börsen-Zeitung', 'Berliner Aktienmarkt', and 'Berliner Produktoren-Börse'.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 8%

Table listing bank discounts and interest rates. Includes entries like 'Bankdiskont 5%', 'Lombardzinsfuß 6%', and 'Privatdiskont 8%'.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 8%

Table listing bank discounts and interest rates. Includes entries like 'Bankdiskont 5%', 'Lombardzinsfuß 6%', and 'Privatdiskont 8%'.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Höchste Handels- und Gewerbekammer für Mädchen im Schulgrundruch

Der Unterricht des Sommerhalbjahrs beginnt am 19. April 1906.

1. Abteilung: Praktische Lehrfächer.

a) Handarbeitenlehre.

Der Lehrstoff umfasst: Nähen, Sticken, Stopfen, Knöpfnähen, Rosenschiffen, Zeichnen von Gewebenformen und Hüftformen.

b) Maschinen- und Webstuhllehre.

Der Lehrstoff umfasst: Theoretische Lehrgänge in Maschinenlehre, Anwendung der Hilfsapparate, Kenntnis der Maschine und ihrer einzelnen Teile.

c) Schneiderlehre.

Der Lehrstoff umfasst: Schneidlehre, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anprobieren sowie das Anfertigen und Garnieren aller vorkommenden Kleidungsstücke und Bekleidungsgegenstände.

d) Webstuhllehre.

Der Lehrstoff umfasst: Anfertigen von Mänteln, Schürzen, Säcken, Hülsen z. B., Garnieren von Hülsen und das Webstuhl.

II. Abteilung: Handarbeitslehren für Mädchen.

a) Hausarbeiten.

Der Lehrstoff umfasst: Waschen, Stricken, Knüpfen, Sticken, Spitzenarbeiten, Netze, Durchbrüche, Arbeiten, Webstuhl, Schererei z. B., Webstuhl, Arbeiten mit Spinnweben, Anfertigen von Häutchen, Goldstickerei, Applikation, Einbinden in Leder, Arbeiten mit dem Webstuhl, Brandmalerei, Holzsticherei, Lederarbeiten.

b) Hauswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände.

Der Lehrstoff umfasst: Theoretische und praktische Erziehung bei methodisch geregeltem Hauswirtschaftsunterricht.

c) Fachunterricht.

Der Lehrstoff umfasst: Ein- und doppelseitige Buchführung, Handelslehre, Kontostempel, Handelsgeographie, Deutsch, Rechnen, Buchführung, Buchdruck, Buchbinderei, allgemeine Buchführung, Buchdruck, Buchbinderei, allgemeine Buchführung, Buchdruck, Buchbinderei, allgemeine Buchführung.

d) Fachunterricht.

Der Lehrstoff umfasst: Die Schülerinnen, die bei dem Schulbesuch teilnehmen, haben vierteljährlich 3 Mal mehr zu bezahlen.

e) Fachunterricht.

Der Lehrstoff umfasst: Die Schülerinnen, die bei dem Schulbesuch teilnehmen, haben vierteljährlich 3 Mal mehr zu bezahlen.

f) Fachunterricht.

Der Lehrstoff umfasst: Die Schülerinnen, die bei dem Schulbesuch teilnehmen, haben vierteljährlich 3 Mal mehr zu bezahlen.

g) Fachunterricht.

Der Lehrstoff umfasst: Die Schülerinnen, die bei dem Schulbesuch teilnehmen, haben vierteljährlich 3 Mal mehr zu bezahlen.

h) Fachunterricht.

Der Lehrstoff umfasst: Die Schülerinnen, die bei dem Schulbesuch teilnehmen, haben vierteljährlich 3 Mal mehr zu bezahlen.

i) Fachunterricht.

Der Lehrstoff umfasst: Die Schülerinnen, die bei dem Schulbesuch teilnehmen, haben vierteljährlich 3 Mal mehr zu bezahlen.

j) Fachunterricht.

Der Lehrstoff umfasst: Die Schülerinnen, die bei dem Schulbesuch teilnehmen, haben vierteljährlich 3 Mal mehr zu bezahlen.

k) Fachunterricht.

Der Lehrstoff umfasst: Die Schülerinnen, die bei dem Schulbesuch teilnehmen, haben vierteljährlich 3 Mal mehr zu bezahlen.

l) Fachunterricht.

Der Lehrstoff umfasst: Die Schülerinnen, die bei dem Schulbesuch teilnehmen, haben vierteljährlich 3 Mal mehr zu bezahlen.

Mürbteig-Kreppel. bisher unübertroffen, einzig im Geschmack und Aussehen. gebackt 12 Stück 25 Pf., demilliert 12 Stück 30 Pf.

Pfannkuchen mit nur feiner Butterfüllung. ungef. u. ger. 12 Stück 25 Pf., ungef. u. demill. 12 Stück 30 Pf.

Max Hänel, Geiststr. 46 und Harz 12. Sonntags von früh 5 Uhr ab Speckkuchen.

Hartröhrenleiden. Einmalige Anwendung des von Dr. med. G. H. G. erfundenen 'Hartröhrenleiden' Mittels.

Bad Schandau a. Elbe. (Berle der lödl. Schweiz). Haushaltungsebne Kutschbahn.

Mit Dampf gereinigte neue haubtre Oederbruch-Gänsefedern.

Beste Bettenfüllung. sind die vorzüglichsten, sehr elastisch, sehr dauerhaft.

Monopoldaunen. (Sehr gerollt) Stück Mk. 2,50. 10 Stück zum großen Oberbett.

Gustav Lustig. Berlin S. 100. Preiszahl 46. Größte Betten- und Spezialgeschäfte Deutschlands.

Alle Sorten Därme. frische u. geputzte Schweine Därme liefert in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Billige böhmische Bettfedern. 10 Pfd. : gute geschwemmte 8 Mk., bessere 10 Mk., weisse dänische geschwemmte 15 Mk.

Wäscherollen. englische (schifflich) hin und hergehend und aufsteigend, bestm. u. Kantenarbeit.

Waldgefäße. Wandersport. Wandersport. Wandersport.

Reichel's echt ungarischer Wacholder-Extrakt. ein wahres, rein natürliches, heilkräftiges u. heiles Hausmittel von wunderbarer Wirkung.

Albert Martick Nachf. (Inh.: Fritz Dienemann). Möbelfabrik. Moderne Wohnungseinrichtungen. Ständige Ausstellung.

Prachtvolle Büste Lou's Ean de Junon. (Büste von Gips). Künftiglich anzusehen. Unablässig. Preis 6 Mark.

B. Benkwitz. Bettfedern, Betten, Julette. Bettfedern - Reinigungs - Anstalt. nur Alter Markt 3.

Männerkraut. ist ein, deren Verbindung u. rasche Wirkung, Preisgekauft, nach neuen Verfahren bearbeitet.

Belles Mittel gegen kalte Füße. ist für Leute, welche viel im Freien und kalten arbeiten, ein gutes Mittel.

Carl Lang, Merseburgerstraße 8, II. Etage. guter Holzschuh. und offeriere ich dieselben in nachstehender Abbildung.

Akademisches Lehr-Atelier für Schnittzeichnen, Zuschneiden u. prakt. und Damenschneiderlehre. Triumph-Methode.

Masken-Verleih-Gesellschaft. Komplette Ausstattung für die Bühne. Komplette Ausstattung für die Bühne.

